



Geobasierte Netzdarstellung auf Knopfdruck

Seit dem Release **HIGH-LEIT NT 4.22.1**, bzw. **HIGH-LEIT XW 5.6** können Sie sich jetzt auch direkt im Netzleitsystem eine geobasierte Darstellung in der Prozessvisualisierung anzeigen lassen.

Die Möglichkeiten gehen dabei weit über eine schematische Darstellung des Netzplans hinaus und sind in den Bereichen Strom, Gas und Wasser anwendbar: für Transport- und Verteilnetze in Hoch-, Mittel- oder Niederspannung, bzw. Hoch-, Mittel- oder Niederdruck.

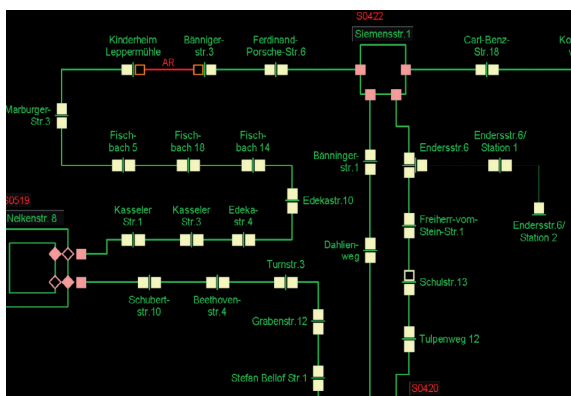
Bisher war eine solche geobasierte Ansicht auf Netze nur über das Aufschalten eines externen Viewer für Geoinformationssysteme (GIS) möglich.

Der Vorteil des Add-on für unser Netzleitsystem: Aktuelle Zustände im Netz (z. B. Störungen) sind – im Gegensatz zum GIS-Viewer – jetzt jederzeit auch geobasiert verfügbar und gekennzeichnet.

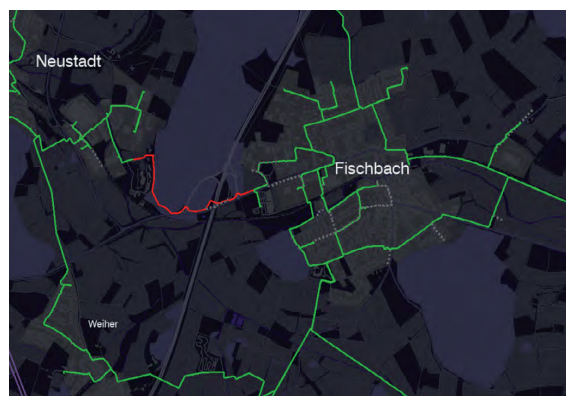
Die geobasierte Darstellung im Netzleitsystem unterstützt Sie

- im Normalbetrieb bei der Überwachung der Netze
- bei anfallenden Wartungsarbeiten und Instandhaltungsaufgaben
- im Störfall bei der gezielten Fehlersuche und Störungsbehebung

Die Darstellung der geografischen Informationen (Straßen, Gebäude, Hausnummern, etc.) basiert auf dem Import aus öffentlich verfügbaren Kartendaten.



Netzdetail in schematischer Darstellung



Netzdetail in geografischer Darstellung

Diese Art der geobasierten Darstellung war bisher nur großen Netzbetreibern vorbehalten. Als Alternative kam nur die statische Ansicht im entsprechenden GIS-Viewer in Frage. Mit unserer Lösung können nun auch kleine und mittlere Energieversorgungsunternehmen von der naturgetreuen Darstellung ihrer Umgebung unter Einbeziehung des aktuellen Zustands ihrer Netze profitieren.

Wie funktioniert der Import der Netzdaten aus dem Geoinformationssystem?

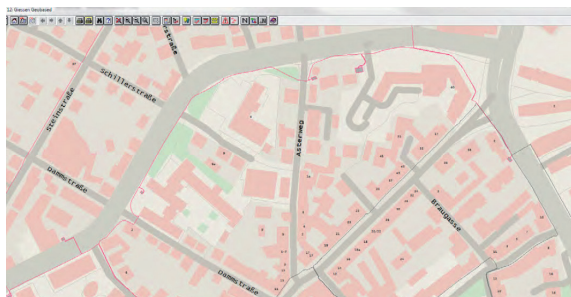
Zur Darstellung der Netzdaten ist ein einfacher Import aus Ihrem GIS ausreichend. Dieser muss dabei mindestens die Geokoordinaten aller Leitungen und Leitungsabschnitte enthalten – siehe Beispiel Datei.

Voraussetzung dabei ist, dass im Netzleitsystem bei jeder Leitung oder jedem Leitungsabschnitt das Attribut „GIS-Referenz“ oder „Name“ mit der entsprechenden ID bzw. dem Namen der (Klammer-)Leitung eingetragen ist. Letztlich muss die Topologie lizenziert und parametrisiert sein, damit die Leitungen eingefärbt werden können.

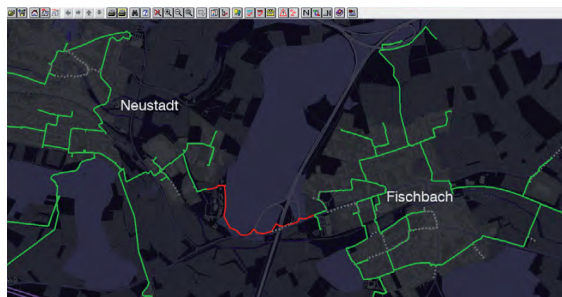
Des Weiteren können die Ortsnetzstationen auf gleiche Art und Weise in einer separaten Datei übergeben werden.

Ein Workshop mit dem GIS-Lieferanten ist nicht notwendig. Ein klärendes Gespräch mit dem GIS-Verantwortlichen des Netzbetreibers genügt, um in Erfahrung zu bringen, ob das GIS die Anforderungen erfüllt, um die notwendigen Daten zu exportieren.

Die Skripte werden so erstellt, dass sie einfach wiederholt ausgeführt werden können – z. B. bei Änderungen im Netz. Eine erneute Ausführung ist in der Regel zwei Mal pro Jahr ratsam und kann durch den Administrator des Kunden selbst durchgeführt werden.



Tagdarstellung



Nachtdarstellung

Die geografische Darstellung ist sowohl mit hellem Design (Tagdarstellung) als auch mit dunklem Design (Nachtdarstellung) verfügbar. Wir empfehlen die Darstellung entsprechend der sonstigen Gestaltung der Leitsystembilder.

GIS-ID des Leistungsabschnitts (kennt nur das GIS)	Name der Leitung (in GIS und Leitsystem bekannt)	Leitungstyp (hier nicht relevant)	UTM X-Koordinate/	UTM Y-Koordinate/
150814503	S0785-S0779	NAEKBA 3x120	475976,768	5609974,760
150814503	S0785-S0779	NAEKBA 3x120	475979,910	5609972,770
150814503	S0785-S0779	NAEKBA 3x120	475989,870	5609965,622
150814503	S0785-S0779	NAEKBA 3x120	476004,164	5609955,019
150814548	S0778-S0793	3x NA2XS(F)2Y 1x150	477332,239	5609842,423
150814548	S0778-S0793	3x NA2XS(F)2Y 1x150	477332,344	5609843,418
150814548	S0778-S0793	3x NA2XS(F)2Y 1x150	477332,452	5609844,702
150814555	S0776-S0769	3x NA2XS(F)2Y 1x240	475886,068	5608336,844

Datenexport aus dem GIS